

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Schweizerfamilie**

**Weigl, Joseph**

**Leipzig, [1810]**

No. 14. Finale.

**urn:nbn:de:bsz:31-44763**

für's klopfen-de Herz, Bal - sam, für's klo-pfende Herz, für's klo - pfende Herz.

für's klopfen-de Herz, Balsam, für's klo-pfende Herz, für's klo - pfende Herz.

*ff*

No. 14. Finale. *Allegro moderato.*

Graf.  
Gertrude.  
Durmann.  
Jacob.  
Richard.

Graf.

Freunde loh-net mit Ver - trau-en mei-nes Herzens Mit - ge - fühl, wollt ihr

Pianoforte.

*p* *f*

gänzlich auf mich bau-en, führ' ich Euch zum schönsten Ziel; wollt ihr gänzlich auf mich bau-en, führ' ich Euch zum schön - sten

*f* *f* *f* *f* *cres* *f*

Gertrude.

Ja wir wol-len auf ihn bau-en, der des Bruders Lei-den fühlt, un-ser Glück ihm ganz ver-trau-en, al-les thun was er be-fieht; ja wir

Durmann.

Si-cher dürft ihr auf ihn bau-en, der des Bru-ders Lei-den fühlt, un-ser Glück ihm ganz ver-trau-en, al-les thun was er be-fieht; si-cher

Jacob.

Ja wir wollen auf ihn bau-en, der des Bruders Lei-den fühlt, un-ser Glück ihm ganz ver-trau-en, al-les thun was er be-fieht; ja wir

Graf. Richard.

Ziel. Ja wir wol-len auf ihn bau-en, der des Bru-ders Lei-den fühlt, un-ser Glück ihm ganz ver-trau-en, al-les thun was er be-fieht; ja wir

*f* *f* *cres* *f* *f*

wol-len auf ihn bau-en, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht.

dürft ihr auf ihn bau-en, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht.

wol-len auf ihn bau-en, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht.

wol-len auf ihn bau-en, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht, al-les thun was er be-fieht.

*f* *cres* *f*

*Allegretto.*

Paul.

Ach lie - ber Herr Vet - ter! er - kennt meinen Fleiss, ich bin voller Schweiß; was bin ich ge -

- laufen, ich kann Euch kaum schnau - fen, was hab' ich ge - sucht, ge - rufen ge - flocht, und doch; welch Mal - heur! ich

Durm. Paul. Jacob.

faud ihn nicht mehr; welch Malheur! ich fand ihn nicht mehr. Das glaub' ich dir gerne. Nun ist er schon ferne. Nein sieh, ich bin

Paul.

da. Ob - schon Du mir grolltest, mich fortschicken wolltest. Das freu - ct, - das freu - ct, - das freu -

Gott - lob! Gott - lob! er ist da, Gott-lob! er ist da, Gott - lob! er ist da.

Paul. Gott - lob! Gott - lob! er ist da, Gott-lob! er ist da, Gott - lob! er ist da.

Durm. Gott - lob! Gott - lob! er ist da, Gott-lob! er ist da, Gott - lob! er ist da.

Jacob. Gott - lob! Gott - lob! ich bin da, Gott-lob! Gott - lob! ich bin da, Gott - lob! ich bin da.

Richard. Gott - lob! Gott - lob! er ist da, Gott-lob! er ist da, Gott - lob! er ist da.

Andante.

Graf.

Still! dort naht sich Emme - li - ne, — seht des Mädchens heitre Miene, — lasst uns schnell zur

Jacob. Wo? ach wo? Richard. Gott! ach! nur ein einzig Wort! ach! hört mein Flehu!

Graf. Sei - te gehn, denn noch darf sie ihn nicht sehn. Richard. Komm! komm mit fort! Graf. fol - ge uns. Nein, noch darf sie

Graf. Richard.  
Dich nicht sehn, nein, noch darf sie Dich nicht sehn, noch darf sie Dich nicht sehn.

Jacob.  
Emme-

Emmeline.  
- li-ne! - - Nur ein Wort! Ach wie herrlich dort die Sonne, hinter je-no Berge sinkt;

Graf. Graf. Jacob.  
Rich. Sü-le! stil-le! Es darf nicht seyn. Lasst mich!

wie die Nacht zur Ru-he winkt. In die Hütte will ich gehn, dort er-wartet

Graf. Jacob. Graf. Graf.  
Lieber Ja-cob, höre! Ach erbarmt Euch meiner Pein; - Es darf nicht seyn. Stille! -

mich die Wonne, ihn im Traum vor mir zu sehn, vor mir zu sehn, dort er-wartet mich die Wonne, ihn im Traum vor mir zu sehn, im Traum vor mir, vor

Jacob. Rich. Graf.

Emmeline! Stille! Rich. Stille!

mir zu sehn; — im Traum vor mir zu sehn; im Traum vor mir, vor mir zu sehn;

stil-le!

Paul.

Vet-ter, ist's nicht wunder-lich, ist's nicht wunder-lich, auch im Traume sieht, ja sieht sie mich.

Jacob.

Ach sie liebt mich in-ni-glich, auch im Traume sieht sie mich; ach sie liebt mich in-ni-glich, auch im Traume sieht sie mich.

*Andantino.*

Graf.

Schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, gu-tes Mäd-chen! hei-ter sey dein Traumge-sicht.

8va

Gertrude.

Schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, — gu-tes Mäd-chen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — —

Paul.

Durmann.

Schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, — gu-tes Mäd-chen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — —

Jacob.

Chor.

Schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, — gu-tes Mäd-chen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — —

Bass und Richard.

Schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, — gu-tes Mäd-chen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — —

8va

Freun - de folgt mir still und lei-se, stöh - ret ih - re Ru - he nicht.

*Sva*

Gertrude.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Paul.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Durmann.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Jacob.

Freunde fol - get still und lei-se, stöhret ih - re Ru - he nicht. Schlummre ru - hig gu - tes

Graf.

Freunde fol - get still und lei-se, stöhret ih - re Ru - he nicht. Schlummre ru - hig gu - tes

Chor.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Freun - de fol - get still und lei-se, stö - ret ih - re Ru - re nicht.

*Sva* *lo co.* *Sva*

Schlumme ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — still und lei-se, stört sie

Schlumme ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — still und lei-se, stört sie

Mädchen! hei-ter sey dein Traumgesicht; Schlumme ru-hig gutes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; still und lei-se, stört sie

Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; hei-ter sey dein Traumge-sicht; — still und lei-se, stört sie

Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; Freunde folgt mir still und lei-se, stö-ret ih-re Ru-he

**Richard.**

Schlumme ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht; — still und lei-se, stört sie

Chor.

Hei-ter sey dein Traumge-sicht; —

Hei-ter sey dein Traumge-sicht; —

Hei-ter sey dein Traumge-sicht; —

8va

nicht; stört, ach stört sie nicht; schlummre ru-hig, gu-tes Mädchen! heiter sey dein Traumge-sicht, ach hei-ter sey dein  
 nicht; stört, ach stört sie nicht; schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, ach hei-ter sey dein  
 nicht; stört, ach stört sie nicht; schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, ach hei-ter sey dein  
 nicht; stört, ach stört sie nicht; schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! heiter sey dein Traumge-sicht, ach hei-ter sey dein  
 nicht; stö-ret ih-re Ru-he nicht; schlumm-re ru-hig stört sie nicht; Freun-de fol-get still und lei-se stö-ret  
 nicht; stört, ach stört sie nicht; schlummre ru-hig gu-tes Mädchen! hei-ter sey dein Traumge-sicht, ach hei-ter sey dein

## Chor.

stö-ret ih-re Ru-he nicht; hei-ter sey dein Traumge-sicht;  
 stö-ret ih-re Ru-he nicht; hei-ter sey dein Traumge-sicht;  
 stö-ret ih-re Ru-he nicht; hei-ter sey dein Traumge-sicht.

8va  


Traumge - sicht. Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Traumge - sicht. Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Traumge - sicht. Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Traumge - sicht. heit - er sey ihr Traumge - sicht.

ih - re Ru - he nicht, stö - ret ih - re Ru - he nicht, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Traumge - sicht. Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Chor.

Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

Freunde fol - get still und lei - se, stö - ret ih - re Ru - he nicht.

8va